

PRESSEMITTEILUNG

## Literarische Entdeckungstour Bürger.Courage zum Jahrestag der Bücherverbrennung der Nazis in Dresden

Bürger.Courage e.V.  
Prießnitzstraße 18  
01099 Dresden

presse@buerger-courage.de  
www.buerger-courage.de

8. Mai 2009

Am Sonntag, den 10. Mai 2009 können die Dresdnerinnen und Dresdner beim Spaziergang im Großen Garten auf literarische Entdeckungstour gehen. Auf Sitzbänken in der Nähe des Palaisteichs werden etwa 150 Bücher von im Nationalsozialismus verbotenen Autoren zum Lesen und Mitnehmen ausliegen. Damit will der Verein Bürger.Courage in Kooperation mit Bookcrossing an die Bücherverbrennung der Nazis in Dresden vor 76 Jahren erinnern.

**Was:** Interaktives Kunstprojekt von Bürger.Courage und Bookcrossing anlässlich Jahrestages der Bücherverbrennung in Dresden

**Wann:** 10. Mai 2009, ab 12.00 Uhr (**Fototermin möglich**)

**Wo:** Parkbänke im Großen Garten (Nähe Palaisteich)

„Auch die Rechtsextremisten von heute haben sich nicht von ihrer alten Ideologie verabschiedet. Sie fordern weiter ein Viertes Reich und wollen die Demokratie abschaffen.“ so Christian Demuth, Vorsitzender von Bürger.Courage. „Sie täuschen soziale Ziele vor, aber ihre Vorstellungen beruhen weiterhin auf Rassismus, Gewalt und Diktatur. Wer andere politische Ansichten hat, wird bedroht oder auch zusammengeschlagen.“ So wurden vor einer Woche mehrere engagierte Bürger von maskierten Neonazis brutal angegriffen und verprügelt, weil sie vor dem Dresdner Hauptbahnhof mit abwaschbarer Kreide Sprüche wie „Nazifrei am 1. Mai!“ auf den Asphalt gemalt hatten.

„Bürger.Courage will mit diesem Projekt erinnern und warnen: Wehret den Anfängen! Setzen Sie sich gegen rechtsextremes Denken ein. Zeigen Sie Zivilcourage und Mut gegen Intoleranz und Gewalt“, so Demuth weiter.

Vor 76 Jahren – am 10. Mai 1933 – verbrannten die Nationalsozialisten mit "düster-feierlichem Pomp" (Erich Kästner) in Berlin, Dresden und anderen Universitätsstädten unter anderem die Bücher von Heinrich Mann, Bertold Brecht und dem Dresdner Erich Kästner. Bereits am 8. März 1933, kurz nach dem Beginn der Terrorherrschaft der Nazis, hatte in Dresden auf dem Wettiner Platz eine der ersten Bücherverbrennungen Deutschlands stattgefunden.